

19. Juli 2015 - 16. Sonntag i. Jkr. B

Mk 6, 30-34

Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus. Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen. Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein. Aber man sah sie abfahren, und viele erfuhren davon; sie liefen zu Fuß aus allen Städten dorthin und kamen noch vor ihnen an. Als er ausstieg und die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er lehrte sie lange.

*Manchmal möchte ich einfach allein sein  
ich bin müde  
habe keinen Kopf mehr für die Fragen der Menschen.*

*Eine einsame Insel  
den Gipfel eines Berges  
den Rand der Wüste  
eine Lichtung im Wald  
wenigstens den hintersten Winkel des Gartens erreichen  
ohne Telefon  
ich höre keine Hausglocke  
habe endlich den Liegestuhl erreicht  
die Lider geschlossen  
höre das Zirpen einer Grille  
genieße einen Augenblick.*

*Bis nach wenigen Minuten  
jemand atemlos ächzt:  
„Ach, da bist du ja,  
ein Gast sitzt in der Küche!“*

*Wilma Wolf*